



# Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 1/2008

März 2008

## Voranschlag 2008 EUR 1.182.000



**Projekt  
Problem- und  
Altstoff-  
sammelzentrum  
am Tublweg**

### Jugendtaxi



### Zeitreise: Besuch von Landeshauptmann Theodor Kery vor 40 Jahren



**Berichte über die oben genannten Themen finden Sie im  
Blattinneren**

## Aus dem Inhalt:

<b>In eigener Sache</b>	
<b>Familien- und Jugend- förderung</b>	..... 2
<b>Gemeindevoranschlag 2008</b>	..... 3, 4 und 5
<b>Kläranlage - Erweiterung</b>	..... 4
<b>Problem- und Altstoff- sammelzentrum</b>	
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	..... 6
<b>Zeitreise - Besuch von Landeshauptmann Theodor Kery</b>	..... 7
<b>SV-Neuberg - zweifacher Hallenturniersieger</b>	
<b>Wohnungsbau</b>	..... 8
<b>Im Rückblick gesehen</b>	
<b>Für einen guten Zweck</b>	..... 9
<b>Jubiläen, Personalia</b>	..... 10, 11
<b>Aktuelles</b>	
<b>Waldverkauf, Mobilisie- rung von Kleinwäldern</b>	..... 12



## In eigener Sache



### Geschätzte Neubegerinnen und Neubeger !

In dieser Ausgabe der Gemeindepublikationen finden Sie einen ausführlichen Bericht über den Voranschlag 2008. Die Beschlussfassung des Voranschlages durch den Gemeinderat ist das Ergebnis einer monatelangen Vorbereitungsarbeit durch das Gemeindeamt.

Bei der Erstellung des Voranschlages sind viele Faktoren zu berücksichtigen: von den Ertragsanteilen, die unsere Haupteinnahmequelle bilden, bis hin zu den laufenden Betriebsausgaben aller Bereiche der Gemeinde. Dabei dürfen die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit nicht vernachlässigt werden. Erst wenn auf diese Weise der Voranschlag über die laufenden Fixkosten vorliegt, kann unter Hinzurechnung der Bedarfszuweisungen und eventueller Sparbuchentnahmen der Rahmen für Investitionen festgelegt werden.

Dass dabei nicht alle Ideen und Vorstellungen auf einmal durchgeführt werden können, liegt auf der Hand. In einer einkommensschwachen Gemeinde wie Neuberg müssen Prioritäten gesetzt werden. Nur so ist ein nachhaltig und stabil ausgerichteter Gemeindehaushalt zu gewährleisten. Trotz ungünstiger finanzieller Rahmenbedingungen ist es immer wieder gelungen, die anstehenden Probleme und Herausforderungen zu lösen.

Mit dem vorliegenden Voranschlag soll ein Zeichen in Richtung Familien und Jugend gesetzt und der Weg einer sparsamen Finanzpolitik fortgesetzt werden.

Ihr Daniel Neubauer

## Familien- und Jugendförderung

### Familienpaket - Fahrsicherheitstraining - Studiensemesterkarte - Jugendtaxi

**1. Neuberger Familienpaket:** Euro 700,- für jedes Kind - gestaffelt (Euro 300,- bei Geburt, Euro 200,- bei Eintritt in die Volksschule und Euro 200,- bei Eintritt in die Hauptschule/AHS-Unterstufe)  
Voraussetzungen: Hauptwohnsitzmeldung des Kindes in Neuberg, Hauptwohnsitzmeldung mind. 1 Elternteil in Neuberg.

### **Kostenübernahme Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining:**

Wie bereits im Vorjahr werden 75 % der Kosten des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings für Führerscheinneulinge (das sind EUR 90,--) von der Gemeinde übernommen.



Zu beachten: Die Kostenübernahme kann nur über Antrag im Gemeindeamt unter Vorlage einer Zahlungsbestätigung erfolgen, da die Gemeinde keine Kenntnis darüber hat, wer einen Führerschein macht und demzufolge dieses Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining zu absolvieren hat !

**Studiensemesterkarte:** Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Dezember 2007 den einstimmigen Beschluss gefasst, Semesternetzkarten für ordentlich Studierende mit einem Ausmaß von 50 % der Kosten zu fördern. Damit soll vermieden werden, dass Studenten für den ermäßigten Bezug dieser Semesterkarte ihren Hauptwohnsitz nach Wien verlegen müssen.

### Voraussetzungen:

1. Hauptwohnsitz in Neuberg
2. Inskriptionsbestätigung
3. Nachweis über den Erwerb der Semesternetzkarte
4. Gewährung bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Die Antragstellung kann ab 01. März 2008 im Gemeindeamt erfolgen. Dabei wird vom Gemeindeamt gleichzeitig der Antrag für den 50%-igen Landeszuschuss über das EDV-Landesnetzwerk erfasst. **Somit sind die Semesterkarten für Studenten aus Neuberg kostenlos.**

**Jugendtaxi:** Ebenfalls im Rahmen des Voranschlags 2008 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, der Aktion "Jugendtaxi" beizutreten. Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren erhalten bis zu 4 Schecks pro Monat mit einem Wert von je EUR 5,--. Davon werden EUR 3,-- von der Gemeinde getragen, EUR 2,-- sind vom Jugendlichen bei der Ausgabe im Gemeindeamt zu bezahlen. Diese Schecks können bei jedem Taxiunternehmen eingelöst werden. Damit soll die Verkehrssicherheit der Jugend gehoben werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der flexiblen Anwendbarkeit (ganzjährig zu jeder Tages- und Nachtstunde).

Die Ausgabe der Schecks erfolgt im Gemeindeamt !



## Gemeindevoranschlag 2008: Euro 1.182.000,--



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Dezember 2007 den Voranschlag für das Jahr 2008 wie untenstehend angeführt auf Antrag von Bürgermeister Daniel Neubauer einstimmig beschlossen. Vor Beschlussfassung war dieser durch 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt, während dessen wurden keine Erinnerungen eingebracht.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Teil	1.182.000,--	1.182.000,--
Außerordentlicher Teil	0,--	0,--
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.182.000,--</b>	<b>1.182.000,--</b>

## Erläuterungen zum Voranschlag 2008

Völlig überraschend ist im September des Vorjahres ein neuer **Finanzausgleichspakt** zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden abgeschlossen worden, hätte doch das "alte" Finanzausgleichsgesetz bis zum Jahresende 2008 gegolten. Der neue Finanzausgleich gilt nun für eine Dauer von sechs Jahren, das ist von 2008 bis 2013. Vor allem Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern sollen von diesem neuen Finanzausgleich profitieren. Für Neuberg sind für dieses Jahr Mehreinnahmen an Ertragsanteilen in der Höhe von EUR 41.000,-- zu erwarten.

Nachdem die in der Vergangenheit oftmals angekündigten Finanzhilfen durch das Land Burgenland - zum Beispiel durch einen Landesfinanzausgleich wie in anderen Bundesländern - ausgeblieben sind, sind diese Mehreinnahmen unbedingt notwendig.

Wie bereits in den Gemeindenachrichten 4/2007 erwähnt, wird ab dem Jahr 2009 die jeweilige Bevölkerungszahl des Vorjahres (Stichtag 31. Oktober) als Berechnungsgrundlage zur Ermittlung der Finanzzuweisungen herangezogen. Die positiven Effekte werden dadurch überdeckt und zu einem Rückgang bei den Ertragsanteilen führen.

Die **Abzüge durch die Bgld. Landesregierung** sind zwar nicht so stark wie in den Vorjahren, aber doch im Jahresvergleich wieder gestiegen. Dabei sind die Beiträge der Gemeinden für die geplante Grundversicherung (Mindesteinkommen) und die neue Pflegelösung in diesen Abzügen noch nicht enthalten.

Für die erfolgte Sanierung der **Hauptschule St. Michael** muss die Gemeinde jährlich zusätzlich EUR 23.000,-- an Schulkostenbeiträgen an die Marktgemeinde St. Michael entrichten. Dies ist mehr als die Hälfte der Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen für 2008. Der Beitrag an das Land Burgenland für die kroatische **Assistenzkindergärtnerin** in der Höhe von derzeit EUR 40.013,-- bleibt bis zur endgültigen Klärung dieser Frage offen. Für die notwendige Sanierung und Erweiterung der Zentralkläranlage werden ebenfalls Mittel bereitgestellt werden müssen (Kurzartikel auf Seite 4).

Es kommt daher trotz steigender Einnahmen zu keiner finanziellen Entspannung, da die Aufgaben ungleich stark wachsen. Das Ziel, die Gemeindegebühren für die Bevölkerung auf unverändert niedrigem Niveau zu halten, wird daher nur mit einer nachhaltigen und auf Sparsamkeit ausgerichteten Finanzpolitik in der Gemeinde zu erreichen sein.



## Aufwendungen für:



### **Kindergarten Neuberg:**

EUR 99.300,--  
pro Kind: EUR 8.275,--



### **Volksschule Neuberg:**

EUR 45.000,--  
pro Kind: EUR 1.285,71



### **Hauptschule St. Michael:**

EUR 61.500,--  
pro Kind: EUR 1.863,64



### **Polytechn. Lehrgang Güssing:**

EUR 7.000,--  
pro Kind: EUR 1.750,--

**Gemeinsam mit der Kostenübernahme des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings und der Teilnahme an der Jugendtaxiaktion werden daher in diesem Jahr EUR 214.800,-- für die Jugend aufgewendet.**

## Erweiterung Kläranlage



**Die Zuständigkeit der Gemeinde erstreckt sich weit über die im Rahmen des Voranschla- ges genannten Aufwendungen und Verpflichtungen hinaus. So auch bei der Zentral- kläranlage in Glasing, wo die Gemeinde Neu- berg mit 5,91 % beteiligt ist.**

Schon im Jänner 2007 hat der **Abwasserverband Mittleres Strem- und Zickenbachtal** den Ausbau der Kläranlage auf 25.000 Einwohnergleichwerte und

die Anpassung an den Stand der Technik bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Um Auslastungs- probleme in Zukunft auszuschließen, waren in einer Projektänderung zusätzlich ein Stabilisierungs- becken, ein Nachklärbecken und ein 3. Belebungs- becken einzuplanen. Die geschätzten Kosten für die- ses Projekt werden sich auf EUR 2,5 Millionen belau- fen. Die Abrechnung mit den einzelnen Mitglieds- gemeinden wird - nach Abzug der Fördermittel - über die laufenden Betriebskosten der Kläranlage erfolgen und ist in der Kanalbenützungsgebühr enthalten.

**Eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr ist aufgrund der sparsamen Wirtschaftsfüh- rung in der Gemeinde nicht notwendig.**

**Über den Stand der Kläranlagenerweiterung und die endgültigen Kosten werden Sie an dieser Stelle informiert.**



**Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung** (Gemeindeorgane, Gemeindeamt, EDV, Repräsentationen, Standesamt, Wahlamt, Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Raumordnung, Gemeindeverbände, Ehrungen, Geschenke an Jubilare): EUR 270.000,--

**Wasserversorgung:** EUR 62.200,--

**Abwasserbeseitigung:** EUR 142.000,--; zu diesem Betrag erhält die Gemeinde nach der neuen Förderung einen Zuschuss von EUR 45.600,-- von der Österreichischen Kommunalkredit

**Feuerwehr (Grundbetrag):** EUR 13.600,--

**Abzüge Bgld. Landesregierung:** EUR 145.800,--

### Abzüge der Bgld. Landesregierung im Jahre 2008:

Sozialhilfe	EUR	26.200,--
Rotes Kreuz	EUR	6.100,--
Jugendwohlfahrt	EUR	14.400,--
Defizit Krankenanstalten	EUR	21.000,--
Behindertenfürsorge	EUR	30.500,--
Landesumlage	EUR	17.300,--
Pflegegeld	EUR	16.500,--
Tierkörperbeseitigung	EUR	2.000,--
Sanitätsbeitr. Land/Sanitätskr.	EUR	5.800,--
Musikschulen	EUR	6.000,--

**Gesamtsumme EUR 145.800,--**

### Für weiteren Fortschritt in Neuberg

Altstoffsammelzentrum	EUR	50.000,--
Güterwege Spritzpartie	EUR	25.000,--
Sanierung Wege	EUR	7.200,--
Förderung Sportverein	EUR	7.200,--
Sportverein Kabinenbau	EUR	70.000,--
Feuerwehr Ausrüstung	EUR	2.000,--
Fahrsicherheitskurse	EUR	1.000,--
Pflegestammtisch	EUR	500,--

**Gesamtsumme EUR 162.900,--**

Wie bisher wollen wir den verantwortungsvollen Weg für Neuberg weitergehen !

Die Abzüge der Bgld. Landesregierung steigen ständig, nicht im Einklang mit den Einnahmen !

### Förderungen der Gemeinde im Jahre 2007

Nachstehende Bereiche der Gemeinde werden als Betrieb geführt, wobei die Gemeinde auch vorsteuerabzugsberechtigt ist und folgender Anteil von der Gemeinde freiwillig getragen wurde:

	Eltern/Bevölk. EUR	Land EUR	Bund EUR	<b>Förderung Gemeinde EUR</b>
Kindergarten	3.439,54	28.428,40	0,--	63.109,10
Wasserversorgung	40.719,86	0,--	0,--	30.248,40
Kanal	56.595,01	557,21	46.238,87	36.355,58
<b>Gesamtsumme Förderung Gemeinde Neuberg</b>				<b>129.713,08</b>

Insgesamt wurden laut dieser Statistik EUR 129.713,08 von der Gemeinde Neuberg im Jahre 2007 freiwillig getragen. Auch im Jahre 2008 wird es wieder Förderungen geben.

### Warum ?

#### Kindergarten:

Alle Eltern sollen sich für ihre Kinder den Besuch des Kindergartens leisten können.

**Genau aus diesem Grund wurde der Elternbeitrag für den Kindergartenbus seit Bestehen des Kindergartens nicht erhöht.**

#### Kanalbenützungs- und Wasserbezugsgebühr:

Hier wird von der Gemeinde auch auf die Lebensqualität der Kleinverdiener, Arbeitslosen und Ausgleichszulagenempfänger Rücksicht genommen.



## Problem- und Altstoffsammelzentrum Tublweg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Dezember 2007 mit der Beschlussfassung über die Grundstückswidmung, die Vergabe der Planungsarbeiten sowie die Veranschlagung von EUR 50.000,-- als ersten Teilbetrag für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums beim Tublweg eingeleitet.

Die Beweggründe für diese Entscheidung waren der Platzmangel beim Gemeindehaus infolge der immer größer werdenden Menge an Entsorgungsmaterialien, unerlaubten Ablagerungen sowie Alteisendiebstahl aus den Containern bei der Schotterbox und ein starker Anstieg des Sperrmüllaufkommens. Zudem entspricht das Problem und Altstoffsammelzentrum im Gemeindehaus nicht mehr den derzeit gültigen Anforderungen. Nunmehr sollen alle in der Gemeinde anfallenden Problem- und Altstoffe - natürlich auch der Sperrmüll sowie kleine Mengen an Bauschutt - über dieses Sammelzentrum erfolgen.



Das Altstoffsammelzentrum soll auf dem Grundstück Nr. 297/4 neben der Schotterbox beim Tublweg errichtet werden.



**Die geschätzten Gesamtkosten werden rund EUR 140.000,-- betragen.  
Die Finanzierung erfolgt ohne Kreditaufnahme !**

## Sperrmüllabfuhr am 02. Mai 2008

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am

**Freitag, den 02. Mai 2008**  
**von 8 - 10 Uhr**

bei der Schotterbox am Tublweg statt.

Alle aus dem Haushalt kommenden Gegenstände können kostenlos entsorgt werden.

Gegen Bezahlung können abgegeben werden:

PKW-Reifen EUR 2,50

Traktor-Reifen EUR 40,--

**Kühl- und Elektrogeräte**  
**können kostenlos beim**  
**Gemeindehaus**  
**abgegeben werden !**



## Zeitreise: Landeshauptmann Theodor Kery auf Besuch in Neuberg

**Im März 1968 besuchte der damalige Landeshauptmann Theodor Kery Neuberg.**

Viele unvergessliche Momente und Ereignisse wieder spiegeln sich in der Gemeindechronik, die bereits 42 Bände umfasst. So auch die sehr schönen Bilder vom seinerzeitigen Gemeindebesuch des Landeshauptmannes.



**Weitere Bilder finden Sie in der Gemeindechronik !**



### SV Neuberg - Sieger beim McDonald's Hallenturnier und beim Hallenmasters

Äußerst erfolgreich verlief die Hallensaison für die Mannschaft des Sportvereines Neuberg. Neben dem McDonald's Turnier, das der Sportverein selbst veranstaltet, gingen die Spieler unter Trainer Franz Konrad auch beim Bgld. Hallenmasters als Sieger hervor.



Herzlichen Glückwunsch !

Foto: Franz Weber

## Wohnungsbau Neue Gasse und Matthias Semeliker Gasse

**Bereits im Jahr 1996 - drei Jahre vor dem Bau der ersten Reihenhäuser in Neuberg - fanden die ersten Gespräche mit Interessenten, der Oberwarter Bau- und Siedlungsgenossenschaft, dem damaligen Bürgermeister Otto Nagl und Amtmann Daniel Neubauer statt. Sechs Interessenten waren bei diesen Gesprächen anwesend, fünf von ihnen waren aber der Meinung, doch ein eigenes Haus zu bauen: Weber Rainer, Schuch Thomas, Czvitkovits Christiane, Novakovits Erwin und Stekovits Dietmar. Trotzdem hat die Gemeinde zukunftsorientiert gedacht und jene Gründe angekauft, die heute dringend gebraucht werden.**

Nun soll durch die Oberwarter Bau- und Siedlungsgenossenschaft mit dem Bau von zwei weiteren Wohnhausanlagen mit je 4 Wohnungen begonnen werden.

In der Neuen Gasse wird nördlich vom bereits im Bau befindlichen

Wohnblock ein zweiter Wohnblock mit 4 Wohnungen errichtet. Wie bereits in den Gemeinderatsprotokollen 2/2007 berichtet, wurde das Grundstück Nr. 3012/14 von der Gemeinde Neuberg im Jahr 2000 für derartige Vorhaben angekauft. Die für den Bau notwendige Grundstücksfläche wird an die Oberwarter Bau- und Siedlungsgenossenschaft nach Durchführung einer Grundstücksteilung verkauft.

Im Bereich Matthias Semeliker Gasse soll ebenfalls ein zweiter Wohnblock mit 4 Wohnungen errichtet werden. Für dieses Bauvorhaben hat die Gemeinde neben dem bereits im Gemeindeeigentum befindlichen Grundstück Nr. 6061 das Grundstück Nr. 6063 im Jänner 2006 erworben.

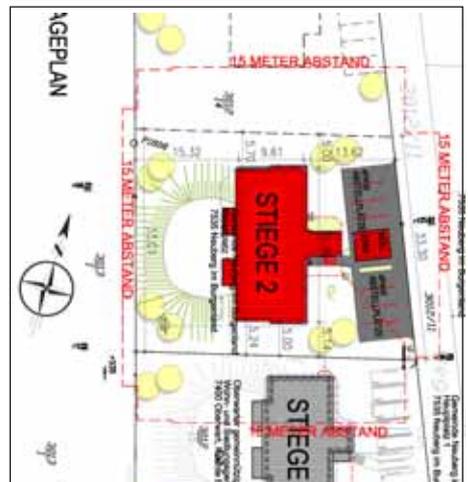
Beim Ziehbrunnen ist die Errichtung einer Reihenhäuseranlage geplant. Die Aussendung der Oberwarter Bau- und Siedlungsgenossenschaft ist bereits ergangen. Bei Interesse für ein Reihenhäuser bitte bei den nachstehend angeführten Stellen melden.

### Weitere Bauplätze für den Wohnungsbau stehen zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der OSG - 03352/404-51 (Frau Szabo), dem Gemeindeamt Neuberg - 03327/2383 oder bei Bürgermeister Daniel Neubauer - 0664/4336794.



Matthias Semeliker Gasse Stiege 2



Neue Gasse Stiege 2



## Im Rückblick gesehen .....



### 9. Dezember 2007 Adventkonzert Gesangsverein

Pfarrer Mag. Stefan Raimann und Obmann Rudolf Kovacs konnten zum traditionellen Adventkonzert begrüßen.



### 6. Dezember 2007 Nikolausbescherung

Zahlreiche kleine Gäste kamen wieder ins Feuerwehrhaus, wo - nach der Segnung der Kinder durch Pfarrer Mag. Stefan Raimann - der Nikolaus von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Geschenke verteilte.

Anschließend lud die Freiwillige Feuerwehr zu einem Imbiss.



### 16. Dezember 2007 Weihnachtsspiel Volksschule

Außerordentliche Leistungen boten die Schülerinnen und Schüler bei ihrem traditionellen Weihnachtsspiel. Die Darbietungen wurden mit großem Applaus honoriert.



## Für einen guten Zweck

### 31. Dezember 2007 Silvester-Punschhütte Altherrenclub

Bereits zum vierten Mal veranstalteten die Altherren den Silvesterausklang vor dem Gemeindehaus.

Der Reinerlös in der Höhe von EUR 2.000,- kommt Fabio Ressler, Brückengasse 7, zu Gute.



### 2. Jänner 2008 Heilige 3 Könige

Zu Beginn des Jahres waren sowohl aufgrund einer jahrzehntelangen Tradition als auch für einen guten Zweck wieder einmal die Sternsinger unterwegs.

Der in zwei Gruppen gesammelte Erlös aus dieser Sammlung wird der Katholischen Aktion zur Verfügung gestellt.



### 30. November bis 02. Dezember 2007

Wieder sehr gut besucht war die vom kroatischen Kulturverein veranstaltete Ausstellung der Neuberger Hobbykünstler. Die ausgestellten Kunststücke fanden bei den Ausstellungsbesuchern großen Anklang.



## Goldene Hochzeit Stefan und Hyppolita Ivancsics

5 Jahrzehnte gemeinsam durch das Leben sind Stefan und Hyppolita Ivancsics gegangen.

Wie bei der "Grünen Hochzeit" zog man mit Musik in das Gasthaus Novakovits ein. Die Gäste brachten neben vielen Geschenken auch beste Laune mit und unterhielten sich bei Musik und Tanz bis in die Abendstunden. Neben der großen Gratulantschar von Kindern, Enkelkindern und Verwandten, war auch die Gemeindevertretung anwesend und gratulierte.



## 80. Geburtstag Ernst Orsolits

Ernst Orsolits, langjähriger Jagdleiter der Jagdgesellschaft Neuberg und Jäger aus Berufung, feierte seinen 80. Geburtstag. Eine überaus große Schar an Gratulanten traf sich im Gasthaus Dergovits ein, um dem Jubilar die besten Wünsche und ein "Weidmanns Heil" zu übermitteln. Namens der Jagdgesellschaft gratulierte Sohn Gerhard Orsolits mit bewegend

Worten. Zur Musik von Drobits Martin und Paul Josef unterhielt man sich bis in den frühen Morgen. Selbstverständlich war auch die Gemeindevertretung dabei. Diese gratulierte und überbrachte die Geschenke der Gemeinde.



## 80. Geburtstag Ernst Ifkovits

Der Taufpate der Siedlung "Kleinfavoriten", Ernst Ifkovits, feierte am 13. Jänner 2008 im Gasthaus Novakovits seinen 80. Geburtstag.

Der siebenfache Familienvater beging dieses Jubiläum gemeinsam mit seiner großen Familie sowie Verwandten und Bekannten. Gerne lauschte man den Erlebnissen und Anekdoten aus dem Munde des Jubilars.

Die Vertreter der Gemeinde waren natürlich auch bei diesem Jubiläum dabei und überbrachten die besten Glückwünsche.



**Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327/2383.

**Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer**

**Blattlinie:** Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse.

**www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at**

Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 03327 / 8327

**Redaktionsschluss: 29. Feber 2008**



## Goldene Hochzeit Otto und Theresia Gergits

Vor 50 Jahren haben sich Otto und Theresia Gergits das JA-Wort gegeben und immerwährende Treue versprochen.

Dieses Ereignis war für beide ein willkommener Anlass, in das Gasthaus Novakovits zu einer Feier einzuladen. Neben den Kindern und Enkelkindern sowie Verwandten und Bekannten gratulierte auch die Gemeindevertretung und überbrachte die Geschenke der Gemeinde.

## Renate Kerschbacher St. Martinsorden in Silber

Renate Kerschbacher wirkte insgesamt 15 Jahre lang als Dekanatsleiterstellvertreterin der Katholischen Frauenbewegung des Dekanates Güssing. Seit dem Jahr 1987 gehört sie dem Pfarrgemeinderat der Pfarre Neuberg an. In diesem übt sie seit dem Jahr 1997 auch das Amt der Ratsvikarin aus. Dafür erhielt sie aus den Händen des hochwürdigen Herrn Bischof Paul Iby den St. Martinsorden in Silber.

**Herzlichen Glückwunsch !**



Renate Kerschbacher mit Bischof Paul Iby und Pfarrer Mag. Stefan Raimann.



## Eva-Maria Radakovits Dr. med. univ.

Radakovits Eva-Maria, Friedhofgasse 12, schloss ihr Studium der allgemeinen Medizin an der Universität in Wien ab. Die feierliche Promotion fand am 15. Jänner 2008 an der Hauptuniversität in Wien statt. Frau Dr. Eva-Maria Radakovits absolviert zur Zeit ihren Dienst als Turnusärztin im Krankenhaus Kittsee.

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !**

## Besuch aus Amerika

Anlässlich der Eheschließung von Doris Kantauer und Ubelhoer Kurt aus New Jersey - Vereinigte Staaten - besuchten auch die Eltern und Verwandte des Bräutigams Neuberg. Bgm. Daniel Neubauer überreichte den Gästen im Rahmen der Trauung ein Geschenk der Gemeinde.



Auf dem Bild das Ehepaar Doris Kantauer und Kurt Ubelhoer mit den stolzen Eltern und Verwandten.



### Ankauf Krankenbett

Mit den Spenden für den verstorbenen Valentin Novakovits, Obere Hauptstraße 75, wurde von den hinterbliebenen Angehörigen ein neues Krankenbett angekauft. Dieses wird im Gemeindevamt gelagert und an bedürftige Personen kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Danke !**

### Thomas Schitzhofer und Patrick Müllner Österreichische Taekwondo - Meister

Bereits im Herbst des Vorjahres erreichten Thomas Schitzhofer und Patrick Müllner gleich drei Meistertitel im Taekwondo-Kampf: den Burgenländischen, Steirischen und Österreichischen Meistertitel.

**Herzlichen Glückwunsch !**



### Waldverkauf - Mobilisierung von Kleinwäldern

Die Biomasse Kraftwerk Güssing GmbH ersucht um Veröffentlichung nachstehender Information an alle Eigentümer von Waldflächen:

*Die Energieproduktion in unserer Region ist sehr stark auf den Rohstoff Holz aufgebaut. Das vorhandene Problem dabei sind Durchforstungsrückstände und die Mobilisierung unserer Kleinwälder, wo die größten Holzreserven lagern.*

*Durch den steigenden Bedarf an*

*Holz, kommen aber immer mehr "Profis" in unsere Gegend, die Wälder aufkaufen, Kahlschläge durchführen und dann ohne wieder aufzuforsten verschwinden. Dabei werden teilweise Strafzahlungen in Kauf genommen, ohne sich um die regionale Entwicklung zu kümmern. Um einen Verlust dieses Rohstoffes für unsere Region zu verhindern, planen wir in Kooperation mit dem Bgld. Waldverband Waldflächen anzukaufen und diese gezielt zu durchforsten bzw. zu bewirtschaften.*

*Sollten Sie in Zukunft beabsichtigen, Ihren Wald zu verkaufen, so nehmen*

*Sie mit der Biomasse Kraftwerk GmbH Güssing (Tel.Nr. 03322/9010 850-30) Kontakt auf.*

*Ein Verkauf an einen Eigentümer in der Region bedeutet einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der regionalen Entwicklung.*



**Ein frohes  
Osterfest  
wünschen:**

**Bürgermeister  
Daniel Neubauer  
und die  
Gemeindevertretung**

**VB Leopold  
Ivancsics**